

Niederschrift



über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Mittwoch, den 08. März 2017 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.45 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschuldigt)
Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input type="checkbox"/>		E
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input checked="" type="checkbox"/>		
Schäfer, Harald	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input checked="" type="checkbox"/>	bis 20:40 Uhr nur ÖT	
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.



TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift vom 24. Januar 2017 -öffentlicher Teil-
2. Aufteilung der Vereinszuschüsse
3. Beratung der überarbeiteten Regularien der Bürgerhalle
4. Beratung der überarbeiteten Richtlinien des Vitalisierungsprogramms
5. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise zum Thema „DorV-Zentrum“
6. Beschlussfassung zur Beauftragung Entflechtung der Schaltschränke.
7. Verschiedenes



Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende beantragt folgende Änderung bzw. Ergänzung zur Tagesordnung:

- Änderung zu TOP 5:
Der TOP muss Beratung **und Beschlussfassung** zur weiteren Vorgehensweise zum Thema „DorV-Zentrum“ heißen.
- Aufnahme eines neuen TOPs:
TOP 6: Beschlussfassung zur Beauftragung Entflechtung der Schaltschränke

Die Anwesenden erklären sich mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestätigung der Niederschrift vom 24. Januar 2017 -öffentlicher Teil-

Zur Niederschrift gab es eine Anmerkung des Ratsmitglieds H. Schäfer, dass in Top 5 „Vereinszuschüsse“ als Fachbehörde für die Grundschule nicht, wie angegeben, der Kreis sondern die Verbandsgemeinde Kastellaun angegeben sein müsste.

Ansonsten werden gegen die Sitzungsniederschrift keine weiteren Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. Aufteilung der Vereinszuschüsse

In der vergangenen Ratssitzung (24.01.2017) wurde bereits ein grundsätzlicher Beschluss über die diesjährige Bezuschussung (insges. 10 Tsd €) der ortsansässigen Vereine gefasst. Acht Vereine, die keinen gesonderten Zuschussantrag stellen, erhalten automatisch 350 €. Nur Sportverein und Musikverein haben je einen Zuschussantrag gestellt. Die verbleibenden 7.200 € werden, wie im Vorjahr, im Verhältnis 11 : 4 aufgeteilt. Dies entspricht in etwa auch dem Verhältnis der beantragten Zuschüsse. Der Vorsitzende erklärt, dass der Sportverein somit 5280 € und der Musikverein 1920 € erhält.

3. Beratung der überarbeiteten Regularien der Bürgerhalle

Es gab im Vorfeld zu dieser Sitzung ein Treffen mit dem Vorsitzenden, den Beigeordneten, Ratsmitglied M. Scheer und den Gemeindearbeitern. In diesem Kreis wurden die bisherigen Regularien überarbeitet und an die Ratsmitglieder versendet. Es gibt diverse Nachfragen der Ratsmitglieder, die der Vorsitzende beantwortet, konkrete Änderungswünsche bleiben jedoch aus.

Beschlussvorschlag:

Die Regularien werden, entsprechend der neuen Fassung, wie an die Ratsmitglieder versendet, übernommen und sind ab sofort gültig.

Beschluss: - einstimmig -



Der Vorsitzende erläutert in diesem Zusammenhang auch, dass es keine Übersicht darüber gibt, welche Personen einen Schlüssel für die Eingangstüren der Bürgerhalle besitzen. Somit wäre es sinnvoll einen Austausch der Schlüssel vorzunehmen. Lt. einem Angebot, welches dem Vorsitzenden vorliegt, liegen die Kosten für neue Schlösser (inkl. 20 Schlüssel) bei 653 €. Der Rat diskutiert über das Thema. Es wird angeregt, den Zugang zur Halle ggf. über Transponder zu regeln. Dies hätte den großen Vorteil, dass bei Verlust eines Transponders nicht die gesamte Schließanlage ausgetauscht werden muss (wie dies bei einem verlorenen Schlüssel erfolgen müsste). Der Vorsitzende wird auch dazu ein Angebot einholen.

4. Beratung der überarbeiteten Richtlinien des Vitalisierungsprogramms

Den Ratsmitgliedern liegt eine neue/überarbeitete Fassung zu den Richtlinien zum Vitalisierungsprogramm vor. Diese wurden im Vorfeld durch die VGV ausgearbeitet. Der Rat diskutiert über diverse Punkte und einigt sich auf eine Ergänzung/Änderung wie im nachfolgenden Beschlussvorschlag formuliert.

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinien werden, wie an die Ratsmitglieder versendet, übernommen. Lediglich unter Punkt 4 „Art und Höhe der Förderung“ soll im Unterpunkt d 2. eine Ergänzung dahingehend erfolgen, dass der Antragssteller eine Fristverlängerung beantragen kann, wenn die Baumaßnahme aus triftigen Gründen nicht innerhalb von 2 Jahren erfolgen kann.

Beschluss: - einstimmig -

5. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise zum Thema „DorV-Zentrum“

Nach der Bürgerversammlung gab es ca. 25 schriftliche und etliche mündliche Zusagen von Personen, die bereit sind, in der Arbeitsgruppe „DorV-Zentrum“ mitzuwirken. Der Vorsitzende erläutert, dass auch die Raiba-Zeller-Land ihre Hilfe (Aufstellung eines Geldautomaten, etc.) angeboten habe.

Ratsmitglied E. Haberkamp erklärt, dass als nächstes nun ein eintägiger Workshop (voraussichtlicher Termin: Samstag 25. März) geplant ist. Zu diesem Workshop wären dann auch die Herren Klems und Frey von der Fa. DorV anwesend, um die Moderation zu übernehmen. An diesem Workshop sollten dann sowohl die Personen, die sich als Helfer für den Bereich Organisation (ca. 12 Personen) gemeldet haben, als auch die Gemeinderäte ganztägig anwesend sein. Zunächst geht es in dem Workshop um die Ausarbeitung eines Fragebogens. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen dann auch die anderen Helfer (derzeit ca. 17 Personen) dazu kommen.

Im Anschluss an den Workshop soll dann die Bedarfsanalyse folgen. Eine weitere Bürgerversammlung ist für den 30. Juni geplant.

Beschlussvorschlag:

Die Fa. DorV erhält den Auftrag zur Durchführung bzw. Erledigung:

- des Workshops (Kosten: 2000 €)
- der Bedarfsanalyse (Kosten: 4.500 €)
- der Dokumentation und Präsentation (Kosten 800 €)

Beschluss: - einstimmig -



Ratsmitglied E. Haberkamp hatte im Vorfeld der Sitzung Kontakt mit der Fa. Stadt-Land-Plus (Herrn Hachenberg) aufgenommen und um die Erstellung eines Angebots gebeten, welches ihr mittlerweile auch vorliegt. In diesem Angebot geht es um die Einschätzung der Bausubstanz des Anwesens „Anna Christ“ gegenüber der Bürgerhalle. Das Anwesen ist mittlerweile Eigentum der Ortsgemeinde. Frau Haberkamp verliert die Einzelheiten des Angebots.

Im Anschluss diskutiert der Rat über das Thema, insbesondere geht es darum, wann der geeignete Zeitpunkt für eine solche Grobanalyse für das Gebäude sei, aber auch, ob eine Analyse überhaupt sinnvoll ist, da das Gebäude ggf. für eine solche Verwendung aufgrund mangelnder Bausubstanz bzw. zu geringer Größe nicht in Frage kommt. Der Rat ist sich aber darüber einig, dass eine Analyse keinen Sinn macht, bevor nicht im Rahmen der Arbeitsgruppe der Bedarf (grob) umrissen ist. Eine Beschlussfassung bzgl. der Beauftragung der Fa. Stadt-Land-Plus wird somit erst einmal verschoben.

6. Beschlussfassung zur Beauftragung Entflechtung der Schaltschränke.

Der Vorsitzende berichtet, dass für zwei der vier Schaltschränke keine Entflechtung notwendig ist. Für die beiden verbleibenden Schaltschränke liegen folgende Angebote vor:

- Angebot der Fa. Bott zum Preis von 7.892 € Brutto
- Angebot der Fa. Innogy zum Preis von 9.258 Brutto

Beschlussvorschlag:

Die Fa. Bott erhält zum Preis von 7.892 € Brutto den Auftrag zur Durchführung der Entflechtung der verbleibenden zwei Schaltschränke.

Beschluss: - einstimmig -

Desweiteren informiert der Vorsitzende den Rat darüber, dass die Ortsgemeinde mittlerweile einen neuen Stromversorger (Fa. EVM) hat. Der Wechsel erfolgte im Rahmen einer Bündelausschreibung der VGV.

7. Verschiedenes

- 1 Dankschreiben der „Masdascher Flüchtlingshilfe“
Der Vorsitzende verliest ein Dankeschreiben der Masdascher Flüchtlingshilfe für die Spende.
- 2 Brennholzversteigerung
Am 14. März (19 Uhr) werden im Sitzungssaal der Bürgerhalle die restlichen 7 Polter (5 RM) sowie Abraumlose meistbietend versteigert.
- 3 Neue Webseite
Es gab bislang zwei Treffen der Arbeitsgruppe (F. Liesenfeld, M. Steffen und K. Thomas). Auf Basis eines Vorschlags der Fa. Schmitz Media, wurde der gewünschte Aufbau der neuen Webseite besprochen. Die Umsetzung ist mittlerweile in Arbeit.
- 4 AG Dorfwärme
Der Beigeordnete G. Wust berichtet über die bisherigen 5 Treffen der Arbeitsgruppe und der möglichen Alternativen, die beim Bau einer Heizzentrale in Frage kommen. Kostenträger der Anlage wäre in jedem Fall die Ortsgemeinde.
G. Wust erläutert auch, dass es zwischenzeitlich ein Treffen mit den ortsansässigen



Landwirten gab, um über einen möglichen Bau einer Biomasseanlage zu diskutieren. Diese wäre, im Falle einer Realisierung, von den Landwirten (als GbR oder GmbH) zu betreiben, die idealerweise dann auch die Biomasse für die Anlage liefern würden.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

- 1 T. Christ (Holzzuteilung)
Herr Patrick Theisen hat H. Christ mitgeteilt, keine Holzzuteilung erhalten zu haben. Der Vorsitzende erläutert, dass für das Gebäude, in dem Herr Theisen wohnt, insgesamt 4 Bedarfsmeldungen abgegeben wurden und 2 Zuteilungen erfolgt sind.
- 2 T. Christ (Mulchen eines Feldwegs)
T. Christ fragt nach, ob der Feldweg am Totenberg, der als Zufahrt zu einer von ihm angepachteten Wiese dient, gemulcht sei. Der Vorsitzende erklärt, dass die Arbeiten erfolgt sind.
- 3 T. Christ (Holz am Bauhof)
T. Christ fragt nach, ob das auf dem Bauhofgelände gelagerte Holz zu kaufen ist. Der Vorsitzende wird sich darüber informieren.
- 4 T. Christ (Zuschuss zum Dorfwärmeprojekt)
Die OG hatte im Vorjahr einen Landeszuschuss zur Durchführung der Analyse für das Projekt „Dorfwärme“ erhalten. H. Christ erkundigt sich nach der Verwendung dieses Zuschusses. Der Beigeordnete G. Wust erklärt, dass der Zuschuss in das Jahr 2017 übertragen wurde und in diesem Jahr verwendet werden kann.